

Protokoll	Dateiname
	Prot_Diko_2020_2

Gremium	Diözesankonferenz der Kolpingjugend	Datum	05.09.2020		
Tagungsort	Köln-Mülheim	Startzeit	10.00	Endzeit	17.00
Anwesend	Jonas Dörner, Dorothea Großheim, Henrike Harwardt, Jule Harwardt, Wiebke Harwardt, Anna Hennekeuser, Felicitas Hitze, Annika Hoffmann (digital), Lara Kampermann, Carolin Kicker, Katharina Kube, Carina Müller, Martin Rose (nachmittags), Simone Seipel, Charline Stangier, Valerie Stangier, Denis Wosch				
Entschuldigt	Volker Andres, Alexandra Hein, Peter Jansen, Norbert Krausen, Elisabeth Wessel				
Unentschuldigt	Alle anderen Leiter*innen der Kolpingjugend und Jugendbeauftragten				

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung

2. Regularien

- 2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung
- 2.2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung
- 2.3. Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz
- 2.4. Eröffnung der Wahllisten

3. Berichte

- 3.1. Bericht des Diözesanarbeitskreises
- 3.2. Bericht des Arbeitskreises Schulung
- 3.3. Bericht aus dem Projekt Blumenberg
- 3.4. Bericht aus dem Diözesanvorstand
- 3.5. Bericht aus dem Landesverband
- 3.6. Bericht aus dem Bundesverband

4. weitere Berichte

- 4.1. Bericht der Abteilung Jugendseelsorge
- 4.2. Berichte aus den Kolpingjugenden
- 4.3. Bericht aus dem BDKJ
- 4.4. alle anderen Berichte

5. Anträge

- 5.1. AKS Termine
- 5.2. Termin Herbstdiko 2020

6. Wahlen

- 6.1. Bericht des Wahlausschusses
- 6.2. Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses,
- 6.3. Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses

7. Studienteil

8. Verschiedenes

9. Reflexion

Protokolltext:

1. Begrüßung

Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

2. Regularien

2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

2.2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2.3. Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz

Da keine Einsprüche vorliegen, gilt das Protokoll als angenommen.

2.4 Eröffnung der Wahllisten

Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin, eröffnet die Wahllisten.

3. Berichte

3.1. Bericht des Diözesanarbeitskreises

Katharina Kube berichtet, dass sich der Arbeitskreis seit der letzten Diözesankonferenz dreimal getroffen hat, sowohl digital als auch analog. Viele geplante Treffen und Veranstaltungen mussten aufgrund von Corona leider ausfallen. Hier war der BDJ mit seinen Informationen und Angeboten sehr hilfreich und wurde regelmäßig kontaktiert. Ein großes Thema war im ersten Halbjahr Fundraising, auch hier wurde mit dem BDJ bzw. anderen Verbänden zusammengearbeitet.

Auf Nachfrage zur weiteren Planung des Arbeitskreises erklärt sie, dass die Planung natürlich auch weiter schwierig ist, da man nicht weiß, was letztlich stattfinden kann. Aktuell ist ein Termin für eine Diskussionsrunde im Dezember geplant; außerdem wird das Mädchenwochenende stattfinden, für das so viele Anmeldungen vorliegen, dass es eine Warteliste gibt. Für kommendes Jahr ist das Leiterlager fest eingeplant, eine Fahrradtour könnte bei Interesse auch gerne nochmal angeboten werden.

Es wird gefragt, wofür das Fundraising in erster Linie gedacht ist. Wiebke Harwardt erklärt, dass es zunächst eine entsprechende Arbeitsgruppe über den BDJ gab, in der Helena Schulze und Katharina Kube mitarbeiten. Helena Schulze hat zudem ein paar Stunden Stellenanteil extra für das Thema. Zunächst ist Blumenberg im Fokus, da der Diözesanarbeitskreis kein aktuelles größeres Thema hat, aber man kann mit dem entsprechenden Wissen im Hintergrund nun bei Projekten weiterdenken.

3.2. Bericht des Arbeitskreises Schulung

Denis Wosch, Arbeitskreisleiter, berichtet, dass der Gruppenleitergrundkurs zum geplanten Termin nicht stattfinden konnte, in den Herbst verschoben wurde und nun ausgebucht ist, sodass mögliche weitere Interessent*innen auf den geplanten Kurs 2021 verwiesen werden sollten. Der Arbeitskreis hat sich gerade erstmals wieder analog getroffen, um den Kurs im Herbst zu planen.

3.3. Bericht aus dem Projekt Blumenberg

Wiebke Harwardt, Diözesanleiterin, richtet Grüße von Helena und Simon Schulze aus und berichtet aus dem Projekt. Im Frühjahr musste auch das Projekt Blumenberg schließen, die Mitarbeitenden wurden in Kurzarbeit geschickt. Es wurde sich bewusst gegen Angebote auf Zoom oder ähnlichen Plattformen entschieden, die Tanztrainerinnen haben allerdings kleine Übungsvideos für die Kinder erstellt und Helena Schulze hat Kontakt zu den Kindern gehalten und versucht bei Fragen und Alltagsproblemen zu unterstützen. In den Sommerferien konnten in einer Woche Ausflüge angeboten werden und seit Ende August ist das Projekt wieder geöffnet. Die Kinder sind begeistert, auch wenn nicht immer alle an den Angeboten teilnehmen können. Die Organisation ist

sehr anstrengend und es können noch keine Gruppenstunden stattfinden, aber alle Mitarbeitenden sind sehr engagiert dabei. Die meisten anderen Jugendeinrichtungen im Bezirk würden am liebsten wieder zur Normalität zurückkehren, wir sind da noch vorsichtiger. Während der Coronazeit sind die Spenden deutlich zurückgegangen, allerdings ist es gelungen 20.000€ von der IKEA-Stiftung zu erhalten, sodass die Finanzlage nicht allzu schlecht ist.

3.4. Bericht aus dem Diözesanvorstand

Martin Rose, Diözesanvorsitzender, richtet Grüße vom gesamten Vorstand aus und berichtet:

- Die Diözesanwallfahrt hat mit fast 100 Teilnehmer*innen stattgefunden, für viele war dieses Gemeinschaftsgefühl sehr wichtig.
- Der Vorstand dankt allen Engagierten herzlich für ihre Arbeit, gerade auch in Corona-Zeiten.
- Im Vorstand ist gerade die drängendste Frage, wie die Kolpingsfamilien wieder zur Weiterarbeit ermutigt werden können. Es besteht die Befürchtung, dass nicht alle Kolpingsfamilien aus dem Lockdown zurückfinden, was sehr bedauerlich wäre. Vom Kolpingwerk Deutschland gibt es dazu eine Broschüre mit Ideen.
- Als nächster großer Termin steht die Diözesankonferenz am 14. November an. Es wird eine verkürzte Veranstaltung, die Wahlen werden als Briefwahl durchgeführt und die Konferenz auch im Livestream übertragen werden. Auch der Gebetstag am 27. Oktober wird sowohl vor Ort als auch digital stattfinden; hierzu herzliche Einladung.
- Ein wichtiges Thema ist der Pastorale Zukunftsweg. Dabei geht es auch darum, wie verbandliche Arbeit in Zukunft im Bistum verankert sein wird; Ziel ist es, als Verbände im Abschlussdokument etabliert zu sein. Schwindende Ressourcen und Pfarreizusammenlegungen haben weitreichende Auswirkungen auf (Jugend)verbandsarbeit, daher auch der Aufruf zur Beteiligung an den Seelsorgebereichsforen.
- Die Leitbildkommission des Kolpingwerkes hat die Arbeit aufgenommen, auch hier der Aufruf zu Diskussion und Beteiligung um die Jugend ausreichend in die Zukunftsperspektive einzubringen.

3.5. Bericht aus dem Landesverband

Lara Kampermann, Diözesanleiterin DV Essen, berichtet aus dem Landesverband:

- Die Landesleitung ist immer noch vakant und bisher gibt es auch keine Kandidat*innen. Der Landesarbeitskreis trifft sich regelmäßig zu Telefonkonferenzen.
- Die Landeskonzferenz hat digital stattgefunden; Sarah Forst wurde in den Beratungsausschuss gewählt.
- Das Projekt Möglichmacher*innen wird weiter verfolgt, am 19./20.03.2021 soll ein Schulungswochenende für Multiplikator*innen stattfinden; Interessierte melden sich bitte bei Sarah Forst.
- LandtagLive musste leider abgesagt werden, soll aber möglichst bald wieder stattfinden. Herzliche Einladung zur Teilnahme und/oder auch zur Beteiligung in der AG Jugend und Politik.

3.6. Bericht aus dem Bundesverband

Wiebke Harwardt richtet Grüße von Julia Mayerhöfer aus, deren Amtszeit als Bundesleiterin endet.

Der Bericht findet sich unter folgendem Link: <http://kolpingjugend-dv-koeln.de/index.php/downloads/category/1-dioezesankonferenz?download=83:diko-2020-2-anlage-1>

Dazu wird ergänzt:

- Auch auf Bundesebene sind coronabedingt fast alle Veranstaltungen ausgefallen, u.a. auch die Bundeskonferenz 2020-1, sodass manche Themen und

Entscheidungen vertagt werden mussten. Auch über das neue Corporate Design sollte dort entschieden werden, jetzt steht das Thema auf der Buko 2020-2 an.

- Kolpingjugend auf Instagram: die AG Öffentlichkeit freut sich über Mitarbeit, sowie Rückmeldungen zu ihren Inhalten. Besonders Anmerkungen zu den Instagram-Posts können gerne an Carina Müller gemeldet werden.

4. weitere Berichte

4.1. Bericht aus der Abteilung Jugendseelsorge

Elisabeth Wessel, Abteilung Jugendseelsorge, wurde von uns gebeten, nicht persönlich zu kommen. Das Hygienekonzept sieht eine Beschränkung der Teilnehmenden vor und daher waren die Raumkapazitäten bereits erschöpft. Sie richtet herzliche Grüße aus und wird gerne auf der nächsten Diözesankonferenz berichten. Wir bedanken uns für ihr Verständnis.

4.2. Bericht aus den Kolpingjugenden

Burscheid:

- Aufgrund der Coronasituation mussten die Spielenacht und das Pfingstlager abgesagt werden
- Die Ferienfreizeit im Sommer wurde mit 22 Teilnehmenden durchgeführt. Es gab ein umfangreiches Hygienekonzept und zwei Bezugsgruppen. Es war sehr anstrengend, hat aber den Kindern sehr gut getan und viel Spaß gemacht, es konnten auch einige Aktivitäten vor Ort durchgeführt werden
- Zwei Veranstaltungen sind für dieses Jahr noch angedacht. Zum einen wird gerade die Durchführbarkeit der Spielenacht am 09. Oktober geprüft, allerdings ohne Übernachtung, zum anderen soll noch ein Plätzchenbacken stattfinden.

Morsbach:

- Beide Ferienfreizeiten mussten ausfallen; bei den Älteren gab es nicht genug Anmeldungen, die Kinderfreizeit wurde auf das kommende Jahr verschoben.
- Es gab eine Movie Nacht die super funktioniert hat, es waren deutlich mehr Leute da als in vergangenen Jahren und das Feedback war durchweg positiv. Das Gesamtkonzept der Veranstaltung ist nachnutzbar, wer Infos dazu haben möchte, kann sich gerne an die Kolpingjugend wenden. Auch Equipment kann ggf. verliehen werden.
- Es findet demnächst ein Leiterwochenende statt, wo über mögliche weitere Aktionen für dieses Jahr – z.B. eine Nikolausaktion - gesprochen wird.

Rosellen:

- Die umgeplante Freizeit im Sommer war gut und hat funktioniert; die Zeiten wurden so gekürzt, dass jede Altersgruppe eine Woche gefahren ist. Das ursprünglich geplante Haus konnte auf nächstes Jahr verschoben werden.
- In diesem Jahr ist noch eine Backaktion geplant, näheres steht noch nicht fest.
- Im nächsten Jahr ist über Fronleichnam eine Segelfreizeit für Teilnehmer*innen ab 18 geplant.

Wiebke Harwardt dankt allen Gruppen ganz herzlich für ihr Engagement und die Bereitschaft trotz der Corona-Beschränkungen Aktionen durchzuführen. Sie weist außerdem darauf hin, dass Werbematerial für alle geplanten Veranstaltungen auch immer gerne an den Diözesanverband weitergegeben und über die dortigen Kanäle verbreitet werden kann.

4.3 Bericht aus dem BDKJ

Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender, wurde von uns gebeten, nicht persönlich zu kommen. Das Hygienekonzept sieht eine Beschränkung der Teilnehmenden vor und daher waren die Raumkapazitäten bereits erschöpft. Er richtet herzliche Grüße aus und stellt seinen Bericht in digitaler Form zur Verfügung. Wir bedanken uns für sein Verständnis.

Der Bericht findet sich unter folgendem Link: <http://kolpingjugend-dv-koeln.de/index.php/downloads/category/1-dioezesankonferenz?download=84:diko-2020-2-anlage-2>

Dazu wird ergänzt:

- Es gab bisher bereits zwei Veranstaltungen zu Kampagnenthemen, die Videos sind auch immer auf YouTube zu finden.
- Für die Teilnahme an Jugend im Dom ist eine Anmeldung verpflichtend notwendig.
- Für die (verschobene) Gedenkstättenfahrt sind wieder Plätze frei.
- Für aufgrund von Corona ausgefallene Veranstaltungen können die Stornokosten beim BDKJ eingereicht werden.
- Für die BDKJ-DV steht noch nicht fest, ob sie digital oder analog stattfinden wird. Ein großes Thema werden auf jeden Fall die Wahlen sein, da die Vorstandsämter alle auslaufen; Volker Andres und Annika Jülich kandidieren erneut, außerdem gibt es je eine Kandidatin für die 100% weiblich und eine für die 50% weiblich Stelle.

4.4 Alle anderen Berichte

Es liegen keine weiteren Berichte vor.

5. Anträge

5.1. AKS Termine

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.2. Termin Herbstdiko 2020

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen

6.1. Bericht des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss hat sich zweimal getroffen und viele Ideen zur Gewinnung von Kandidat*innen entwickelt, an denen er gerne weiterarbeiten würde.

Wiebke Harwardt tritt aus dem Wahlausschuss zurück.

Die Wahlliste wird geschlossen.

6.2. Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses

Wiebke Harwardt und Valerie Stangier kandidieren als Diözesanleiterin.

Wiebke Harwardt stellt sich vor: sie ist 27 Jahre alt, kommt aus der Kolpingjugend Burscheid und ist in der Endphase ihres Skandinavistik-Studiums. Seit drei Jahren ist sie Diözesanleiterin, davon seit 1,5 Jahren allein. Die Zeit war sehr anstrengend, aber auch wirklich bereichernd. In der letzten Zeit drehte sich ein Großteil der Arbeit um das Jugendbüro und verschiedene organisatorische Fragen. Gerne würde sie auch wieder mehr auf die einzelnen Jugenden zugehen und mehr Zeit für die Kontaktarbeit aufwenden, daher freut sie sich auch über die Kandidatur von Valerie Stangier.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Was hast du in den drei Jahren gelernt?
Personalführung ist anstrengender als man denkt. Sie hat gelernt auch mal nein zu sagen und sich besser durchzusetzen. Das Delegieren von Aufgaben ist noch ausbaufähig.
- Du möchtest enger mit den Kolpingjugenden arbeiten, hast du sonst noch Ziele?

Die in der letzten Zeit verbesserte Kommunikation mit dem Diözesanverband sollte so beibehalten und ausgebaut werden, der gegenseitige Austausch ist sehr wertvoll. Die Umsetzung von gendergerechter Sprache ist ein weiteres Ziel.

- Wo soll es beruflich bei dir hin gehen und ist das mit dem Amt vereinbar?
Ursprünglich wollte sie in der Agentur weiterarbeiten, wo sie jetzt ihren Nebenjob hat, das wird vermutlich nicht funktionieren. Gerne möchte sie in Köln bleiben, was sich genau ergibt muss man abwarten. Allerdings hat man auch an der letzten Diözesanleitung gesehen, dass Beruf und Ehrenamt gleichzeitig möglich sind, das sollte also kein Hindernis darstellen.
- Welches IKEA-Möbelstück wärst du?
Kallax: von außen ist es immer gleich, bietet aber eine sehr vielfältige Nutzung. Sie kann an sehr vielen Themen Spaß haben.

Es folgt die Personaldebatte.

Wiebke Harwardt wird mit 13 ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Valerie Stangier stellt sich vor: sie ist 26 Jahre alt, kommt aus der Kolpingjugend Morsbach und war die letzten zwei Jahre Mitglied im Diözesanarbeitskreis. Vor zwei Jahren wollte sie noch nicht als Diözesanleiterin kandidieren, weil sie nebenberuflich einen Master mit vielen Wochenendveranstaltungen gemacht hat. Jetzt hat sie neben der Arbeit im Jobcenter Köln wieder mehr Zeit und möchte sich gerne in die Diözesanleitung einbringen.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Wenn du beruflich mit Bildungsträgern, auch dem Kolping Bildungswerk zusammenarbeitest, gibt es da Schwierigkeiten?
Nein, auf der Arbeit hat sie ihr Ehrenamt kommuniziert und wird daher aus der Arbeit mit dem Bildungswerk herausgehalten. Außerdem würde sie sich im Zweifelsfall in Gesprächen auch nicht als Kolpingerin präsentieren. Martin Rose, Diözesanvorsitzender, ergänzt dazu, dass er auch aus Sicht des Trägervereins keinen Konflikt sieht, da keine unmittelbare Verbindung besteht.
- Welche Ziele und Wünsche hast du für das Amt?
Bisher hat sie einen guten Einblick in die Themen gewonnen, kann aber bestimmt auch noch viel Neues kennenlernen. Gerne möchte sie die Stimme und Position der Kolpingjugend vertreten und in den entsprechenden Bereichen auch ihr durch die Arbeit erworbenes Fachwissen einbringen.
- Was sind deine Stärken und Schwächen?
Sie kann gut organisieren und vieles gleichzeitig erledigen, manchmal wird es dann aber doch noch chaotisch.
- Wie war die Zusammenarbeit bisher?
Die Arbeit mit dem Diözesanarbeitskreis hat gut funktioniert. Zu Anfang war es mit vier Diözesanleiter*innen etwas schwieriger, da sie vieles schon intern besprochen hatten; mit einer Leitung kamen mehr Informationen und Diskussionen in den DAK, was die Arbeit interessanter gemacht hat. Sie möchte gerne selbst auch so arbeiten und weiterhin den intensiven Austausch pflegen.
- Könnte die Freundschaft mit Wiebke für die Zusammenarbeit ein Problem werden?
Nein, da sie auch bei unterschiedlichen Meinungen ehrlich und nicht nachtragend sind.
- Welcher Teil eines Fahrrads wärst du?
Das Zahnrad, es treibt das Fahrrad an, aber mit den anderen Teilen zusammen.
- Welcher Cocktail wärst du?
Irgendwas mit Ingwer, oder ein Mojito, weil die verschiedenen Zutaten einfach so gut zusammenpassen.

Es folgt die Personaldebatte.

Valerie Stangier wird mit 13 ja-Stimmen einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

6.3. Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses

Vorgeschlagen werden: Wiebke Harwardt, Denis Wosch, Katharina Kube, Eva Tillmann, Felicitas Hitze, Franziska Meyer, Julia Offer.

Es erfolgt der Geschäftsordnungsantrag 10 ohne Gegenrede.

Die Vorgeschlagenen werden mit 12 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an, bzw. die Annahme liegt vor.

7. Studienteil

Die Dokumentation erfolgt außerhalb des Protokolls.

8. Verschiedenes

Dorothea Großheim, Jugendreferentin, berichtet über ihre Teilnahme an der Untergruppe Nachhaltigkeit einer AG zur katholischen Soziallehre im Diözesanverband. Die Gruppe arbeitet gut zusammen; aktuell wird das Kolpingzentrum in Mülheim auf das Thema Nachhaltigkeit geprüft (Strom- und Wasserverbrauch, Papier, Müll etc.) und es soll demnächst ein kleines Bildungsmodul geben, nach dem Multiplikator*innen mit verschiedenen Kolpinggruppen zu Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit arbeiten können. Wer Interesse an einer solchen Schulung hat, kann sich an Dorothea Großheim wenden.

9. Reflexion

Die Fragebögen werden abgegeben.



Wiebke Harwardt,
Diözesanleiterin



Anna Hennekeuser,
Jugendreferentin

Ort der Erstellung	Köln	Protokollant*in	Anna Hennekeuser
Datum der Erstellung	05.10.2020	Sitzungsleiter*in	Wiebke Harwardt

Verteiler	Wiebke Harwardt Valerie Stangier Alexandra Hein	Diözesanleiterin, Kolpingjugend Burscheid Diözesanleiterin, Kolpingjugend Morsbach Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Geistliche Leitung, Kolpingjugend St. Peter Rosellen
	Carina Müller Katharina Kube	Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Rosellen Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Rosellen
	Henrike Harwardt	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid
	Jule Harwardt	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid
	Annika Hoffmann	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid
	Carolin Kicker	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid
	Dennis Wosch	Delegierter, Arbeitskreis Schulung, Kolpingjugend Rosellen
	Felicitas Hitze	Delegierte, Kolpingjugend St. Peter Rosellen
	Simone Seipel	Delegierte, Kolpingjugend St. Peter Rosellen
Jonas Dörner	Delegierter, Kolpingjugend Morsbach	

	<p>Lara Kampermann Julia Mayerhöfer Franziska Meyer Volker Andres Peter Jansen Martin Rose Sabine Terlau Elisabeth Wessel Norbert Krausen</p> <p>Simon Schulze Helena Schulze Anna Hennekeuser Dorothea Großheim</p>	<p>Kolpingjugend NRW, Diözesanleiterin DV Essen Bundesleiterin Kolpingsfamilie Hennef BDKJ Diözesanvorsitzender Diözesanpräses Diözesanvorsitzender Stellvertretende Diözesanvorsitzende Abteilung Jugendseelsorge Jugendbeauftragter, Kolpingsfamilie Brühl</p> <p>Projekt Blumenberg Jugendreferentin Jugendreferentin Jugendreferentin</p>
--	---	--